

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Thomas de Jesus Fernandes, Fraktion der AfD**

**MV-Schutzfonds: B2 Infrastrukturinvestitionen in der Krankenversorgung –  
B2.8 COVID-KIDS**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

1. Wie viele Mütter, die als Proxy für ihre Kinder bzw. Familie dienten, haben insgesamt an der COVID-Kids-Studie teilgenommen

An der COVID-Kids-Studie nahmen insgesamt 401 Mütter teil.

2. Wie ist der auffällig geringe Anteil der bewilligten Mittel im Vergleich zum Maßnahmebudget zu erklären?

Die Gesamtfinanzierung der Studie setzt sich neben dem Anteil des MV-Schutzfonds aus weiteren anteiligen Forschungsmitteln der Universitätsmedizin sowie des Landes (0770 685.30, MG 04, Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Forschung und Lehre) zusammen. Zudem wurde das ursprünglich als einmalige Bestandsaufnahme geplante Studiendesign aufgrund der zwischenzeitlich gewonnenen Erkenntnisse über den Pandemie-Verlauf angepasst hin zu einer Surveillancestudie mit deutlich geringerer Teilnehmerzahl als ursprünglich geplant, aber mit Mehrfachtestung der Kohorte über einen längeren Zeitraum anstelle des ursprünglich geplanten einmaligen Tests.

3. In welcher Form werden die Erkenntnisse dieser Studie aufbereitet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht?

Unter anderem sind folgende Publikationen über die Studienergebnisse beziehungsweise damit im Zusammenhang stehenden weiteren Erkenntnisse verfügbar:

- „Rostocker Corona-Studie bei Müttern zeigt geringe Gefahren für Kinder“, veröffentlicht am 19. Juni 2020 unter <https://www.med.uni-rostock.de/medien/pressemitteilungen/aktuelles/news/rostocker-corona-studie-bei-muettern-zeigt-geringe-gefahren-fuer-kinder>
- „Mütter-Screening in einem COVID-19-Niedrig-Pandemiegebiet: Bestimmung SARS-CoV-2-spezifischer Antikörper bei 401 Rostocker Müttern mittels ELISA und Immunfluoreszenz-Bestätigungstest“, Deutsche Medizinische Wochenschrift, online veröffentlicht am 22. Juni 2020, <https://doi.org/10.1055/a-1197-4293>
- „Immunität gegen SARS-CoV2 – Ergebnisse der Rostocker COVID-Surveillance-Studie - Antikörper sind nach Impfung signifikant höher als nach durchgemachter Infektion“, veröffentlicht im Ärzteblatt Mecklenburg-Vorpommern 7/2021, unter [https://www.aek-mv.de/upload/file/aerzte/Aerzteblattx/%C3%84B%207\\_2021.pdf](https://www.aek-mv.de/upload/file/aerzte/Aerzteblattx/%C3%84B%207_2021.pdf)
- „Distinguishing Incubation and Acute Disease Stages of Mild-to-Moderate COVID-19“, veröffentlicht am 20. Januar 2022, Viruses 2022, 14, 203. <https://doi.org/10.3390/v14020203>

4. Welche Institution hat die Studie durchgeführt?

Die Studie wurde von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universitätsmedizin Rostock durchgeführt.